Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 37 (1961)

Heft: 6

Artikel: Mitteilungen der Studienkommission für Buchpflege und Materialfragen

Autor: Wälchli, O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-771180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ments, mais aussi une notoriété étendue. Il les a évoquées, en 1944, en une passionnante brochure «Comment j'ai déchiffré les dépêches russes et allemandes en 1915».

A tous ces charismes André Langie joignait un don de plume plein de finesse et de charmante causticité. Lisez son «Histoire d'un chapeau», ou «Lausanne, capitale de la Suisse», et vous percevrez, comme dans son «Chant du cygne», une indéniable parenté d'esprit et de tour avec Töpffer ... Les années n'avaient en rien atténué la vitalité de ce très jeune nonagénaire. Sa disparition affecte douloureusement tous ceux qui l'ont connu, estimé et aimé. J. M.

MITTEILUNGEN DER STUDIENKOMMISSON FÜR BUCHPFLEGE UND MATERIALFRAGEN

Bericht über Insektenbefall in Holz und Büchern

Verfaßt von der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe. Abt. C. St. Gallen

Laboratoire fédéral d'essai des matériaux et Institut de recherches Industrie, Génie civil, Arts et Métiers. Dép. C. St-Gall

Laboratorio federale di prova dei materiali ed Istituto sperimentale Industria, Genio civile, Arti e Mestieri. Dip. C. San Gallo

Wir beziehen uns auf den Besuch des Unterzeichneten in Ihrer Bibliothek zur Beurteilung des erwähnten Insektenbefalles und geben Ihnen darüber folgenden Bericht:

A. Beobachtungen

1. Im Lesesaal wurde unter einer vorstehenden Leiste eines Wandschrankes ein Holzmehlhäufchen festgestellt. Es handelt sich dabei offenbar um einen einzelnen Befall durch eine holzzerstörende Pochkäferart (Anobiidae). Sehr wahrscheinlich war das Holz schon beim Einbau befallen.

2. Büchermagazin unmittelbar unter dem Dach. Der Raum ist mit rohen Nadelholzbrettern verschalt. Die eingebauten Büchergestelle bestehen zur Hauptsache ebenfalls aus Nadelholzbrettern. Die Tablare sind zum größten Teil mit alten Büchern verschiedener Art belegt. Sowohl die Stützbalken und die Bretter der Büchergestelle, als auch ein großer Teil der Bücher sind stark von Pochkäfern befallen. Auf vielen Tablaren, auf Büchern und auf dem Boden wurde Bohrmehl, welches aus alten Fluglöchern herausgefallen ist, festgestellt. Ebenfalls sehr stark von Anobien befallen ist das Gebälk des Dachvorsprunges, der durch eine Türe vom Bücherraum aus betreten werden kann.

B. Eignungsfrage

Der Dachraum ist zur Aufbewahrung von Büchern aus folgenden Gründen nicht geeignet:

1. Der starke Anobien-Befall des Holzes wird den Büchern gefährlich, indem die Schädlinge auch auf diese übergehen und sie beschädigen können.
2. Der in Frage stehende Raum unmittelbar unter dem Dach ist großen Temperaturschwankungen unterworfen. Vor allem werden sich die während den Sommermonaten unweigerlich auftretenden hohen Temperaturen ungünstig auswirken, indem dabei die Entwicklung der Anobien oder anderer Schädlinge stark beschleunigt und dadurch die Schäden automatisch vergrößert werden.
3. Die großen Temperaturschwankungen und vor allem die hohen Sommertemperaturen, die eine Herabsetzung der Luftfeuchtigkeit zur Folge haben, sind auch für die Bücher selber sehr schädlich. Das Papier wird dabei brüchig und geschwächt; dasselbe gilt auch für die geleimten Teile der Bücher.

C. Bekämpfungsmaßnahmen

Um ein Weiterschreiten der Schäden zu verhüten, müssen geeignete Bekämpfungsmaßnahmen zur Vernichtung der Holz- resp. Bücherschädlinge durchgeführt werden:

1. Bei einzel auftretenden Schädlingen, wie im Lesesaal, ist eine Vernichtung durch etwa dreimaliges Einspritzen (innerhalb von 2-3 Wochen) von Neocid Spray oder einem anderen geeigneten Insektizid möglich.
2. Bei einem so ausgedehnten Befall des Holzes und der Bücher im Magazinraum unter dem Dach sind zur Bekämpfung der Schädlinge gründlich und sorgfältig durchgeführte Maßnahmen angezeigt:
   a) Wenn die z. T. befallenen Bücher in einem anderen Raum untergebracht werden sollen, müssen sie, um jede Verschleppungsgefahr der Schädlinge auszuschalten, vorher einer Vergasung zur Abtötung aller Tiere unterworfen werden. Um eine vollständige Durchdringung der Bücher zu erzielen, müssen die gasförmigen Substanzen genügend lange einwirken können. Zur Verhütung eines Neubefalles ist ein nachträgliches äußerliches Bestäuben mit z. B. Neocid Spray empfehlenswert. Eine Hitzebehandlung der Bücher ist zu vermeiden, weil dadurch vor allem Pergament und auch Papier empfindlich beschädigt werden können.
   b) Eine völlige Vernichtung der Schädlinge in eingebautem Holz ist oft mit großen Schwierigkeiten verbunden, besonders deshalb, weil tief im Innern des Holzes sitzende Käferlarven für alle Bekämpfungsmittel schwer erreichbar sind. Wir schlagen für die Behandlung des befallenen Bücheraufbewahrungsraumes folgende Maßnahmen vor:
   Zur Abtötung der im Holz anwesenden Schädlinge wäre der Raum einer intensiven Vergasung zu unterwerfen. Nachträglich sollen alle Holzeile mit einem guten Holzschutzmittel, am besten mit Kontaktgiftwirkung, sachgemäß behandelt werden. Sollten die Bücher weiterhin im selben

Raum gelassen werden, so müßten sie, wie schon oben erwähnt, nach der Durchgasung äußerlich z. B. mit Neocid Spray zur Verhütung von Neubefall bestäubt werden.
Vergasungen und auch andere Bekämpfungsmaßnahmen können von der Städtischen Desinfektionsanstalt durchgeführt werden.
Zur Verhütung von weiteren ev. empfindlichen Schäden im Gebälk des Dachvorsprunges erachten wir eine gründliche Schutzbehandlung desselben durch eine Spezialfirma als angezeigt.

Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt
Biologisches Laboratorium
Dr. O. Wälchli

Merkblatt für die Überwachung von Bibliothek- und Lagerräumen*

bearbeitet von der
Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, St. Gallen
im Auftrag der
Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

A. RAUMKLIMA

1. *Maßgebliche Größen:*
   - *Temperatur:* Messen mit Thermometer.
   - *Relative Luftfeuchtigkeit:* Messen mit Hygrometer.
   - *Absolute Luftfeuchtigkeit:* Ermitteln aus graphischen Tafeln.
   - *Taupunkt:* Ermitteln aus graphischen Tafeln.
2. *Kontrollstellen:*
   - Raummitte für repräsentative Mittelwerte.
   - Feuchteste Stelle (unterstes Lagergestell in Ecke von Außenmauern) für Extremwerte.
3. *Günstige Bedingungen:*
   - *Temperatur:* Optimum 15°—20° C.
   - *Relative Luftfeuchtigkeit:* Zwischen 40% und max. 70%. Optimum 50%—60% (Pilzwachstum beginnt mit ca. 70% relativer Luftfeuchtigkeit).

*** Zu beziehen bei:** Auslieferungsstelle VSB, Sekretariat, Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstr. 15, Bern

4. *Günstige Lüftungszeiten:*	Wenn die absolute Feuchtigkeit der Frischluft kleiner ist als die absolute Feuchtigkeit der Raumluft; messen! Im Sommer stets 1 Stunde vor Sonnenaufgang. Im Winter zu jeder Tageszeit.
5. *Lagerräume:*	
Geeignet	Geschlossene Räume mit gleichmäßiger Temperatur und Lüftungsmöglichkeit (Heizung, Fenster, Ventilatoren, Verdunster).
Wenig geeignet	Estrich ohne Heizung (große Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen).
Ungeeignet	Keller. Kondenswassergefahr, Schlechte Lüftungsmöglichkeiten. Schuppen (Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen mit der Außenluft, oft ungünstig).
6. *Trocknen:*	Heizen. Lüften. Entfeuchtungsapparate.
7. *Befeuchten:*	Befeuchtungsapparate (keine Heizung ohne Befeuchtung).

B. SCHÄDLINGE

a) Vorbeugende Schutzmaßnahmen

Schimmelpilze und Bakterien:	Obere Begrenzung der relativen Luftfeuchtigkeit bei *maximum 70%*; im übrigen die günstigen Raumbedingungen einhalten.
Insekten:	Ordnung, Sauberkeit und periodische Kontrollen. Absperrmaßnahmen. Chemische Vorbeugungsmaßnahmen (Periodische Raumbehandlung mit Insektiziden. Vorbeugender Holzschutz).
Ratten und Mäuse:	Bauliche Vorkehrungen: Verwendung von schwer angreifbaren Materialien und Vermeidung von Löchern in Wänden und Mauern. Sauberhaltung der Magazine und der Dokumente.

b) Bekämpfende Maßnahmen

Schimmelpilze und Bakterien: Trocknung von schimmelnden Materialien.
Bauliche und chemische Bekämpfungsmaßnahmen an Mauern und Holzteilen von Gebäuden (Isolierung gegen Feuchtigkeitseinwirkung, Lüftung, Behandlung mit Schutzmitteln).

Insekten: Mechanische Vertilgungsmethoden (Fallen aller Art).
Physikalische Abtötungsverfahren (Hitzeeinwirkung bei 55-65° C während einiger Stunden, je nach Größe der befallenen und zu behandelnden Materialien).
Chemische Bekämpfungsverfahren mit Fraß-, Kontakt- und Atemgiften je nach Art des zu bekämpfenden Schädlings. Fachmann beiziehen!

Mäuse und Ratten: Aufstellen von Fallen.
Anwendung von chemischen Bekämpfungsverfahren. Auslegen vergifteter Köder (Fraßgifte). Bestreuen der Wechsel mit Streumitteln (z. B. Tomorin).

ECHOS

International

La 27e session de la FIAB à Edimbourg

Du 3 au 8 septembre, cent quarante bibliothécaires se réunirent dans la capitale de l'Ecosse pour traiter des affaires de plus en plus nombreuses et importantes de notre Fédération. Trente-huit associations de vingt-trois pays et sept organisations internationales s'étaient fait représenter.

Lors de la séance d'ouverture, le Président, M. Hofmann, fut nommé Vice-président d'honneur de la Library Association of Great Britain qui tenait ainsi à rendre hommage aux très grands mérites que le lauréat s'est acquis dans le domaine de la coopération internationale.

L'adhésion de sept membres nouveaux fut acceptée à l'unanimité, de sorte que la FIAB compte aujourd'hui 83 membres nationaux en 51 pays, et 4 associations internationales.

Quinze sections et commissions tinrent des réunions de travail.

La *section des bibliothèques nationales et universitaires* (président: M. Liebaers) entendit un exposé de M. Kleberg, Upsala, sur le «plan Skandia» d'acqui-